

Antrag des Regierungsrates vom 23. Dezember 2009

4658

**Zürcher Fachhochschule, Fachhochschulrat
(Genehmigung der Wahl)**

(vom)

Der Kantonsrat,

nach Einsichtnahme in den Antrag des Regierungsrates vom 23. Dezember 2009,

beschliesst:

I. Die am 23. Dezember 2009 durch den Regierungsrat vorgenommene Wahl von

- Gabi Hildesheimer, lic. phil. II,
- Urs Hofmann, Betriebsökonom HWV,

als Mitglieder des Fachhochschulrates der Zürcher Fachhochschule für den Rest der Amtsdauer 2007–2010 wird genehmigt.

II. Mitteilung an den Regierungsrat.



Weisung

1. Rechtliche Grundlagen

Der Fachhochschulrat ist gemäss § 10 Abs. 1 des Fachhochschulgesetzes vom 2. April 2007 (FaHG, LS 414.10) das oberste Organ der Zürcher Fachhochschule (ZFH). Ihm obliegt die strategische Führung der Hochschulen. Nach § 9 Abs. 1 FaHG setzt er sich aus dem für das Bildungswesen zuständigen Mitglied des Regierungsrates und sechs bis acht vom Regierungsrat gewählten Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Kultur, Wirtschaft, Sozialwesen und Politik zusammen. Der Kantonsrat genehmigt die Wahl des Fachhochschulrates (§ 7 Abs. 2 lit. e FaHG).

2. Wahl durch den Regierungsrat

Mit Beschluss vom 29. November 2006 wurden die Mitglieder des Fachhochschulrates für eine weitere Amtsdauer (1. Januar 2007 bis 31. Dezember 2010) gewählt. Zwei Mitglieder, die dem Fachhochschulrat seit Anfang 1999 angehörten, haben ihren Rücktritt eingereicht; Angela Fürer scheidet auf Ende Dezember 2009, Hanspeter Linhart auf Ende März 2010 aus dem Fachhochschulrat aus.

Der Regierungsrat hat am 23. Dezember 2009 zwei neue Mitglieder für den Rest der Amtsdauer 2007–2010 in den Fachhochschulrat gewählt: Gabi Hildesheimer, geboren 1956, lic. phil. II, für den auf Anfang 2010 frei werdenden Sitz sowie Urs Hofmann, geboren 1949, Betriebsökonom HWV, für den Anfang April 2010 frei werdenden Sitz.

Gabi Hildesheimer absolvierte von 1979 bis 1985 ein Studium der Biologie an der Universität Zürich. Von 1982 bis 1987 war sie als Assistentin an der Schule für Gestaltung Zürich und ab 1985 zusätzlich als freie Mitarbeiterin verschiedener Umweltberatungsbüros tätig. Von 1988 bis 1997 arbeitete sie als Projektleiterin und stellvertretende Geschäftsleiterin bei envico AG (environmental consulting). Seit 1998 ist sie Geschäftsleiterin der Öbu-Netzwerk für nachhaltiges Wirtschaften, in dem sich rund 360 Schweizer Unternehmen zusammengeschlossen haben, um die Weiterentwicklung der Schweizer Wirtschaft nach den Grundsätzen der Nachhaltigkeit zu fördern. Daneben hat Gabi Hildesheimer Mandate inne als Mitglied des OcCC (beratendes Organ des Bundesrates in Fragen der Klimaänderung), des Advisory Boards des Climate Forums, des Verwaltungsrates der Umwelt Arena AG, Spreitenbach, sowie des Advisory Boards des ClimPol der ETH.

Urs Hofmann absolvierte nach einer kaufmännischen Lehre und mehrjähriger Berufstätigkeit von 1974 bis 1977 ein Studium in Betriebsökonomie an der Höheren Wirtschafts- und Verwaltungsschule Zürich. Ab 1978 setzte er seine Laufbahn an der Credit Suisse im Bereich Human Resources fort, wo er verschiedene Führungsfunktionen inne hatte. 2003 bis 2006 widmete er sich dem Aufbau der neu gegründeten Firmenuniversität (Business School). Seit 2007 ist Urs Hofmann als selbstständiger Executive Advisor in Learning and Development tätig und nach wie vor mit der Credit Suisse verbunden. Überdies hat er – insbesondere im Bildungsbereich – verschiedene Mandate inne; u. a. ist er Präsident des Trägervereins der Berufs- und höheren Berufsprüfungen im Bereich Human Resources in der Schweiz, Präsident der Konferenz der Berufs- und Höheren Berufsbildung in der Schweiz («Dual Stark») und Mitglied mehrerer Akkreditierungskommissionen. Bis zur Auflösung der Schulräte der früheren Hochschulen der ZFH Ende 2007 war er während sieben Jahren Präsident des Schulrates der Zürcher Hochschule Winterthur.

3. Antrag

Gestützt auf § 8 Abs. 2 lit. a FaHG beantragt der Regierungsrat dem Kantonsrat, diese Wahl von zwei Mitgliedern des Fachhochschulrates zu genehmigen.

Im Namen des Regierungsrates

Die Präsidentin:

Aeppli

Der Staatsschreiber:

Husi